

**Schulinterner Lehrplan der Sekundarschule Rheinhausen  
zum Kernlehrplan für die Gesamtschule – Sekundarstufe I**

**Gesellschaftslehre (fächerintegriert)**

**Stand: 19.08.2018**

# Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort .....	3
2. Kompetenzbasierte Unterrichtsvorhaben .....	4
a. Jahrgangsstufe 5 .....	4
b. Jahrgangsstufe 6 .....	16
c. Jahrgangsstufe 7 .....	32

## 1. Vorwort

## 2. Kompetenzbasierte Unterrichtsvorhaben

### a. Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben I: Was ist Gesellschaftslehre?				
Zeitbedarf: 4 Stunden				
übergeordnete Kompetenzen	Einführung in das Fach Gesellschaftslehre			
Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material	KL	Leistungsbewertung
		Projekt G, S. 26-37	Placemat T-P-S	Heftführung, mündliche Mitarbeit, Kurzvortrag

## Unterrichtsvorhaben II: Leben in der Gemeinde

Inhaltsfeld 1: Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen (Erdkunde)

Inhaltliche Schwerpunkte: – Grobgliederung einer Stadt – Unterschiedliche Lebensbedingungen in Stadt und Dorf

Inhaltsfeld 1: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (Politik)

Zeitbedarf: 20 Stunden

übergeordnete Kompetenzen

**Politik:**

Die Schülerinnen und Schüler...

entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 2),

analysieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 6),

identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 8),

analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 9),

beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 11),

stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 13).

vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1),

nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2),

entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3),

erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4) ,

entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an klassen- und schulinternen Verfahren der demokratischen Entscheidungsfindung (HK 6)

**Erdkunde:**

Die SchülerInnen...

recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1),

arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2),

entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3),

benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-)Diagrammen und Bildern und ordnen diese räumlich ein (MK 5),

analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 7),

☒nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 8)

entwickeln unter Anleitung simulativ Lösungen und Lösungswege für überschaubare raumbezogene Probleme (HK 3),

☒erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu raumbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4),

	planen ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld und führen es durch (HK 6).			
Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material	KL	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach physiognomischen Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten,</li> <li>- beschreiben die funktionalen und sozialen Unterschiede von Vierteln innerhalb einer Stadt.</li> <li>- beschreiben die Funktionen von Gremien und Akteuren in Entscheidungsfindungsprozessen im schulischen und persönlichen Umfeld (u.a. Klassensprecher/ in, Schülervertretungen, Familie und Freizeit) und stellen Möglichkeiten der Mitgestaltung dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten die Vor- und Nachteile des Lebens im Dorf, in der Kleinstadt und in der Großstadt</li> <li>- beurteilen die kommunalen und politischen Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere von Kindern und Jugendlichen im persönlichen Erfahrungsbereich</li> <li>- beurteilen die Positionen unterschiedlicher Akteure im kommunalen, schulischen oder familiären Umfeld sowie deren eventuelle Interessengebundenheit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulbuch Projekt G (S. 62-79)</li> <li>- Atlas</li> <li>- Atlasführerschein</li> <li>- Globus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>TPS</li> <li>Placemat</li> <li>Reziprokes Lesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Heftführung,</li> <li>mündliche Mitarbeit,</li> <li>Kurzvortrag</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben III: Vom Leben der frühen Menschen

Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen

Zeitbedarf: 12 Stunden

Inhaltliche Schwerpunkte: – Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick, altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution

<p>übergeordnete Kompetenzen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1),</p> <p>entnehmen historischen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3),</p> <p>analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)</p> <p>beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 12),</p> <p>entwickeln unter Anleitung – simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare historische Konflikte (HK 3)</p>			
Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material	KL	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die ältesten Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick</li> <li>- beschreiben die altsteinzeitliche Lebensweise,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Bedeutung der neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise,</li> </ul> <p>beurteilen die Großabschnitte der Frühgeschichte im Hinblick auf Veränderungen der Lebensgrundlagen</p>	<p>Schulbuch Projekt G (S. 134-153)</p>	<p>TPS</p> <p>Placemat</p> <p>Reziprokes Lesen</p>	<p>Heftführung,</p> <p>mündliche Mitarbeit,</p> <p>Kurzvortrag,</p> <p>Plakate erstellen,</p>

erklären in einfacher Form Ursachen und Folgen der neolithischen Revolution	durch Spezialisierungen und technische Entwicklungen.			
---	---	--	--	--

### Unterrichtsvorhaben IV: Dem Alten Ägypten auf der Spur

Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen

Zeitbedarf: 20 Stunden

Inhaltliche Schwerpunkte: – Frühe Hochkulturen am Beispiel Ägypten

übergeordnete Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Geschichte:</b></p> <p>entnehmen historischen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3),</p> <p>entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 4),</p> <p>analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),</p> <p>analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8),</p> <p>vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1),</p> <p>nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2),</p> <p>entwickeln unter Anleitung – simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege</p>
---------------------------	---

	für überschaubare historische Konflikte (HK 3)			
Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material	KL	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die Auswirkungen der Nilüberschwemmungen auf die ägyptische Gesellschaftsordnung und Kultur,</li> <li>- erläutern Arbeitsteilung und besondere Leistungen einer Hochkultur,</li> <li>- stellen die Göttlichkeit des Pharaos als Legitimation des ägyptischen Herrschaftssystems dar,</li> <li>- beschreiben [...] Ursachen von Wassermangel und Überschwemmungen,</li> <li>- beurteilen, inwiefern der Umgang mit der Ressource Wasser den naturgeographischen Verhältnissen angepasst ist,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Herausforderungen der Natur (u.a. Nilschwemme) im Hinblick auf die Entstehung einer frühen Hochkultur.</li> </ul>	Schulbuch Projekt G (S. 154-187)	TPS  Placemat  Reziprokes Lesen	Heftführung,  mündliche Mitarbeit,  Kurzvortrag,  Plakate erstellen,

## Unterrichtsvorhaben V: Kinderwelten

Inhaltsfeld 1: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (Politik)

Inhaltsfeld 6: Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung (Politik)

Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft

Zeitbedarf: 20 Std.

Inhaltliche Schwerpunkte: – Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt am Beispiel von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt – Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen Lebensbedingungen von Mädchen und Jungen in Industrie- und Entwicklungsländern Lebensformen von verschiedenen Sozialgruppen in Deutschland – Umgang mit Konflikten im Alltag

übergeordnete Kompetenzen

### **Politik:**

Die Schülerinnen und Schüler...

recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern (MK 1),

entnehmen Einzelmateriale niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 2),

beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 11),

stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 13).

vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1),

nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2),

erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4)

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material	KL	Leistungsbewertung
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>stellen grundlegende Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in schulischen und außerschulischen Gemeinschaften dar,</p> <p>beschreiben die Funktionen von Gremien und Akteuren in Entscheidungsfindungsprozessen im schulischen sowie persönlichen Umfeld (u.a. Klassensprecher/ in, Schülervertretungen, Familie und Freizeit) und stellen Möglichkeiten der Mitgestaltung dar.</p> <p>beschreiben Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in Deutschland sowie einem afrikanischen Land und vergleichen diese im Hinblick auf Wohlstand, Gesundheit und Bildung, - beschreiben Ziele und Arbeitsweisen von Hilfsorganisationen zum Schutz des Kindes (u.a. Unicef, Deutscher Kinderschutzbund, terre des hommes).</p> <p>beschreiben Lebensformen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen im Hinblick auf Wünsche, materielle Ausstattung und Beteiligung,</p> <p>beschreiben den Wandel der Institution ‚Familie‘ in der Bundesrepublik Deutschland,</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>beurteilen die unterschiedlichen Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in Industrie- und Entwicklungsländern vor dem Hintergrund der Kinderrechtskonvention,</p> <p>beurteilen die Realisierungsmöglichkeiten der Ziele der Hilfsorganisationen zum Schutz des Kindes.</p> <p>beurteilen die kommunalen und politischen Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere von Kindern und Jugendlichen im persönlichen Erfahrungsbereich, - beurteilen die Positionen unterschiedlicher Akteure im kommunalen, schulischen oder familiären Umfeld sowie deren eventuelle Interessengebundenheit.</p> <p>bewerten sich verändernde Belastungsgrößen einzelner Familienmitglieder unter der Berücksichtigung des Wandels der Familie,</p> <p>beurteilen unterschiedliche Motive, Bedürfnisse und Interessen verschiedener Gruppen und Individuen im persönlichen Umfeld,</p> <p>bewerten die Folgen von Auseinandersetzungen für die agierenden Personen und Konfliktparteien.</p>	<p>Schulbuch Projekt G (S. 80-107, 176-187)</p>	<p>TPS</p> <p>Placemat</p> <p>Reziprokes Lesen</p>	<p>Heftführung,</p> <p>mündliche Mitarbeit,</p> <p>Kurzvortrag,</p> <p>Plakate erstellen,</p>

beschreiben Regeln für einen kooperativen, sozialverträglichen und gewaltfreien Umgang miteinander.

Unterrichtsvorhaben VI: Wasser

Zeitbedarf: wird integriert in den Inhaltsfeldern IV und V unterrichtet

Inhaltsfeld 4: Die Ressource Wasser und ihre Nutzung in städtisch, landwirtschaftlich und touristisch geprägten Räumen (Erdkunde)

Inhaltsfeld 3: Ökologische Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (Politik)

Inhaltliche Schwerpunkte: – Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung sowie nachhaltiges gesellschaftliches und privates Handeln  
Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten Handeln

übergeordnete Kompetenzen

**Erdkunde:**

entwickeln unter Anleitung simulativ Lösungen und Lösungswege für überschaubare raumbezogene Probleme (HK 3),

☒ erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu raumbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4),

☒ setzen sich im unterrichtlichen Zusammenhang in einfacher Form in Schule und persönlichem Umfeld für eine bessere Qualität der Umwelt sowie eine sozial gerechte und nachhaltige Entwicklung ein (HK 5),

recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1),  
benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen und Bildern und ordnen diese räumlich ein (MK 5),

☒ erfassen und strukturieren einfache kontinuierliche Texte kriteriengeleitet (MK 6),

analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 7),

**Politik:**

entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 2),

entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 3),

analysieren in elementarer Form politische Stellungnahmen (MK 4),

benennen das Thema und beschreiben die Strukturelemente von Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen und Bildern (MK 5),

	<p>analysieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 6)</p> <p>analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 9),</p> <p>entwickeln einfache Kriterien zur Beschreibung fachbezogener Sachverhalte (MK 10),</p> <p>beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 11),</p> <p>erstellen einfache Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 12),</p> <p>stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 13)</p> <p>vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1),</p> <p>nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2),</p> <p>entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3),</p>			
Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material	KL	Leistungsbewertung
<p>beschreiben im Zusammenhang mit dem Wasserkreislauf die Wasserver- und -entsorgung sowie die Ursachen von Wassermangel und Überschwemmungen,</p> <p>erläutern die durch Privathaushalte, Landwirtschaft sowie Bade- und Skitourismus bedingte Wassernutzung sowie die daraus</p>	<p>beschreiben im Zusammenhang mit dem Wasserkreislauf die Wasserver- und -entsorgung sowie die Ursachen von Wassermangel und Überschwemmungen,</p> <p>- erläutern die durch Privathaushalte, Landwirtschaft sowie Bade- und Skitourismus bedingte Wassernutzung sowie die daraus resultierende Gefährdung des Naturraums.</p>	<p>Projekt G, S. 176-186</p>	<p>TPS</p> <p>Placemat</p> <p>Reziprokes Lesen</p>	<p>Heftführung,</p> <p>mündliche Mitarbeit,</p> <p>Kurzvortrag,</p> <p>Plakate erstellen,</p>

<p>resultierende Gefährdung des Naturraums.</p> <p>- stellen am Beispiel der Wassernutzung die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar,</p> <p>- beschreiben in Ansätzen den Treibhauseffekt als Herausforderung für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen.</p>	<p>beurteilen unterschiedliche private und politische Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs im Alltag,</p> <p>beurteilen in Ansätzen unterschiedliche private und politische Maßnahmen gegen den Treibhauseffekt.</p>			
--	--	--	--	--

## b. Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben I: Die Welt der Griechen

Zeitbedarf: 20 Stunden

Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten - Griechische Poleis und Imperium Romanum (Geschichte)

Inhaltliche Schwerpunkte: Lebensbedingungen und Formen politischer Beteiligung in der griechischen Polis

übergeordnete Kompetenzen

**Geschichte:**

arbeiten fragengeleitet Informationen aus Karten auch unter Zuhilfenahme von Symbol- und Zeichenerklärungen sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2),

entnehmen historischen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3),

entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 4),

unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5),

benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. Strukturelemente von einfachen Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),

analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),

beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 12),

stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von historischen Konflikten in einfacher Form dar (MK 14).

vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1),

nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2),

entwickeln unter Anleitung – simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare historische Konflikte (HK 3),

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material	KL	Leistungsbewertung
<p>Die SuS...</p> <p>erklären die räumlichen und die gesellschaftlichen Voraussetzungen für die Entstehung der griechischen Stadtstaaten,</p> <p>erläutern in elementarer Form den Zusammenhang von Götterglauben und Kultur im antiken Griechenland,</p> <p>vergleichen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen,</p> <p>unterscheiden zwischen der griechischen und der heutigen Demokratie</p>	<p>Die SuS...</p> <p>bewerten aus der Sicht verschiedener Bewohner im antiken Sparta und Athen den jeweiligen Staat,</p> <p>beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in der griechischen Polis</p>	<p>Projekt G 1</p> <p>S. 188-205</p>	<p>Placemat</p> <p>T-P-S</p> <p>Reziprokes Lesen</p> <p>Lerntempoduett</p>	<p>Heftführung,</p> <p>mündliche Mitarbeit,</p> <p>Kurzvortrag</p> <p>Plakaterstellung</p>

Unterrichtsvorhaben II: Rom: Vom Stadtstaat zum Weltreich

Zeitbedarf: 20 Stunden

Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten - Griechische Poleis und Imperium Romanum (Geschichte)

Inhaltsfeld 3: Was Menschen im Altertum voneinander wussten (Geschichte)

Inhaltliche Schwerpunkte: Gesellschaft und Alltag im antiken Rom – Rom – durch Krieg und Diplomatie zum Weltreich -Antike Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien – Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum

übergeordnete Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

**Geschichte:**

entnehmen historischen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3),

entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 4),

unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5),

benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. Strukturelemente von einfachen Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),

analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),

analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8),

beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 12)

stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von historischen Konflikten in einfacher Form dar (MK 14)

nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2),

entwickeln unter Anleitung – simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare historische Konflikte (HK 3)

Sachkompetenz

Urteilskompetenz

Material

KL

Leistungsbewertung

Die Schülerinnen und Schüler ...

Die Schülerinnen und Schüler ...

Buch S. 206-239

Placemat

Heftführung,

<p>beschreiben das großstädtische und multikulturelle Alltagsleben sowie unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen am Beispiel der antiken Weltstadt Rom,</p> <p>beschreiben die römische Familie in ihrer Struktur und in ihrer Wertewelt,</p> <p>benennen die wichtigsten Phasen und Mittel der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich,</p> <p>erklären die Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse,</p> <p>erläutern Mittel und Struktur der römischen Herrschaftssicherung im germanischen Siedlungsraum,</p> <p>erläutern die Folgen der Romanisierung in den römischen Provinzen,</p> <p>erklären die Bedeutung der Christianisierung des Römischen Reichs für die europäische Kultur.</p> <p>erklären anhand konkreter Beispiele den geographischen Wissensstand und die Weltauffassungen von Menschen in der Antike,</p>	<p>beurteilen die Werte der römischen Familienerziehung im Zusammenhang mit dem öffentlichen Leben und der Politik,</p> <p>beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen im antiken Rom,</p> <p>beurteilen anhand von Fallbeispielen die Motive römischer Expansion.</p> <p>beurteilen Selbst- und Fremdbilder von Menschen verschiedener antiker Reiche,</p> <p>bewerten Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen kultureller Begegnungen im Altertum.</p>		<p>T-P-S</p> <p>Reziprokes Lesen</p> <p>Lerntempoduett</p>	<p>mündliche Mitarbeit,</p> <p>Kurzvortrag</p> <p>Plakaterstellung</p>
--	---	--	--	--

beschreiben kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen und antiken Großreichen.				
---	--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben III: Landwirte versorgen uns

Zeitbedarf: 20 Stunden

Inhaltsfeld 2: Arbeit und Versorgung in Agrarräumen (Erdkunde)

Inhaltliche Schwerpunkte: – Standortfaktoren der Landwirtschaft – Veränderungen von Strukturen in der Landwirtschaft

übergeordnete Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

**Erdkunde:**

arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2)

entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3),

entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 4),

benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen und Bildern und ordnen diese räumlich ein (MK 5),

erfassen und strukturieren einfache kontinuierliche Texte kriteriengeleitet (MK 6),

analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 7),

überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 9),

identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 10),

analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 11),

beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 12),

erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 13).

	<p>vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1),</p> <p>nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2),</p> <p>entwickeln unter Anleitung simulativ Lösungen und Lösungswege für überschaubare raumbezogene Probleme (HK 3),</p>			
Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material	KL	Leistungsbewertung
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>beschreiben die Bedeutung der Standortfaktoren Klima, Boden und Absatzmarkt für die Landwirtschaft,</p> <p>beschreiben den Strukturwandel in der Landwirtschaft,</p> <p>erläutern Prinzipien ökologischer bzw. nachhaltiger Produktionsweisen in der Landwirtschaft.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>beurteilen die Veränderungen in der Landwirtschaft aus der Sicht verschiedener Betroffener und Interessengruppen,</p> <p>erörtern die Unterschiede von konventioneller und ökologischer Landwirtschaft.</p>	Buch S. 240-261	<p>Placemat</p> <p>T-P-S</p> <p>Reziprokes Lesen</p> <p>Lerntempoduett</p>	<p>Heftführung,</p> <p>mündliche Mitarbeit,</p> <p>Kurzvortrag</p> <p>Plakaterstellung</p>

## Unterrichtsvorhaben IV: Urlaub- egal wie und wo?

Zeitbedarf: 20 Stunden

Inhaltsfeld 3: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des tertiären Sektors (Erdkunde)

Inhaltliche Schwerpunkte: – Auswirkungen von Innovationen auf den Dienstleistungssektor (Verkehr, Handel) – Der Naturraum der Küsten- und Gebirgslandschaften im Konflikt zwischen Ökonomie und Ökologie am Beispiel des Tourismus

übergeordnete Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

### **Erdkunde:**

recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1),

erfassen und strukturieren einfache kontinuierliche Texte kriteriengeleitet (MK 6),

analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 7)

überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 9),

identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 10),

beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 12),

erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 13).

vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1),

	<p>nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2),</p> <p>entwickeln unter Anleitung simulativ Lösungen und Lösungswege für überschaubare raumbezogene Probleme (HK 3),</p> <p>erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu raumbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4),</p> <p>setzen sich im unterrichtlichen Zusammenhang in einfacher Form in Schule und persönlichem Umfeld für eine bessere Qualität der Umwelt sowie eine sozial gerechte und nachhaltige Entwicklung ein (HK 5),</p> <p>planen ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld und führen es durch (HK 6).</p>			
Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material	KL	Leistungsbewertung
<p>stellen am Beispiel des Verkehrs und des Handels den Wandel von Standortfaktoren des Dienstleistungssektors unter dem Einfluss von Innovationen dar,</p> <p>beschreiben die naturräumliche Ausstattung in Küsten- und Gebirgslandschaften als Grundlage für eine touristische Nutzung,</p> <p>erläutern die physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen durch den Fremdenverkehr,</p> <p>stellen die kontroversen Standpunkte der Interessengruppen dar, die im</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler - erörtern Vor- und Nachteile des Tourismus für Gemeinden in Küsten- und Gebirgslandschaften, - bewerten ihr eigenes Freizeitverhalten vor dem Hintergrund des Konzepts des sanften Tourismus.</p>	<p>Buch S. 108-133</p>	<p>Placemat</p> <p>T-P-S</p> <p>Reziprokes Lesen</p> <p>Lerntempoduett</p>	<p>Heftführung,</p> <p>mündliche Mitarbeit,</p> <p>Kurzvortrag</p> <p>Plakaterstellung</p>

<p>Zusammenhang mit dem Tourismus an Raumnutzungskonflikten beteiligt sind, erklären das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden.</p>				
---	--	--	--	--

## Unterrichtsvorhaben V: Von alten und neuen Medien

Inhaltsfeld 5: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft (Politik)

Zeitbedarf: Das Inhaltsfeld wird integriert in den Inhaltsfeldern I-IV unterrichtet

Inhaltliche Schwerpunkte: – Medien als Informations- und Kommunikationsmittel

übergeordnete Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler...

**Politik:**

recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern (MK 1),

entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 2),

entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 3),

benennen das Thema und beschreiben die Strukturelemente von Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen und Bildern (MK 5),

analysieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 6),

überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 7),

identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 8),

analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 9),

entwickeln einfache Kriterien zur Beschreibung fachbezogener Sachverhalte (MK 10),

	<p>beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 11),</p> <p>erstellen einfache Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 12),</p> <p>stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 13).</p> <p>vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1),</p> <p>nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2),</p> <p>entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3),</p> <p>erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4) ,</p>			
Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material	KL	Leistungsbewertung
<p>beschreiben die Bedeutung der digitalen Revolution im Hinblick auf die Verbreitung und Verfügbarkeit von Informationen sowie die Erweiterung der Kommunikationsmöglichkeiten,</p> <p>beschreiben in Ansätzen die Manipulationsmöglichkeiten durch Medien.</p>	<p>beurteilen Vorteile und Nachteile verschiedener Medien als Informations- und Kommunikationsmittel für den eigenen Alltag,</p> <p>bewerten Unterschiede zwischen realer und virtueller Welt im Hinblick auf Chancen und Gefahren.</p>	<p>Buch S. 288-303</p>	<p>Placemat</p> <p>T-P-S</p> <p>Reziprokes Lesen</p> <p>Lerntempoduett</p>	<p>Heftführung,</p> <p>mündliche Mitarbeit,</p> <p>Kurzvortrag</p> <p>Plakaterstellung</p>

Unterrichtsvorhaben VI: Leben und Arbeiten in Stadt und Land

Zeitbedarf: 20 Stunden

Inhaltsfeld 4: Europa im Mittelalter (Geschichte)

Inhaltsfeld 2: Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens (Politik)

Inhaltliche Schwerpunkte: Lebenswelten in der Ständegesellschaft – Formen politischer Teilhabe im Mittelalter in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich – Stadtgesellschaft am Übergang von Mittelalter zu früher Neuzeit

übergeordnete Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

**Geschichte:**

entnehmen historischen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 3),

entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 4),

unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5),

benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. Strukturelemente von einfachen Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),

analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),

analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8),

beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 12)

stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von historischen Konflikten in einfacher Form dar (MK 14)

	<p>nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2),</p> <p>entwickeln unter Anleitung – simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare historische Konflikte (HK 3)</p> <p><b>Politik:</b></p> <p>recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern (MK 1),</p> <p>entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK 2),</p> <p>entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 3),</p> <p>benennen das Thema und beschreiben die Strukturelemente von Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen und Bildern (MK 5),</p> <p>analysieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 6),</p>			
Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material	KL	Leistungsbewertung
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>erläutern den Aufbau der mittelalterlichen Ständegesellschaft,</p> <p>stellen die Herrschaft der fränkischen Könige sowie ihre Legitimation und ihr Legitimationsverständnis in Grundzügen dar,</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>beurteilen die Agrargesellschaft des Mittelalters im Hinblick auf soziale und räumliche Mobilität,</p> <p>beurteilen die Bedeutung des fränkischen Königtums für die europäische Staatenwelt,</p>	<p>Buch S. 262-287</p>	<p>Placemat</p> <p>T-P-S</p> <p>Reziprokes Lesen</p> <p>Lerntempoduett</p>	<p>Heftführung,</p> <p>mündliche Mitarbeit,</p> <p>Kurzvortrag</p> <p>Plakaterstellung</p>

<p>erläutern die unterschiedlichen Entwicklungen der europäischen Königreiche (u.a. am Lehnswesen),</p> <p>erklären den Investurstreit als einen typisch mittelalterlichen Konflikt um die geistliche und politische Herrschaft,</p> <p>vergleichen die mittelalterliche Herrschaft des Deutschen Reiches mit der Frankreichs und Englands im Hinblick auf Entwicklung und Partizipationsbestrebungen,</p> <p>erklären die Faktoren des Aufstiegs der Städte und den Bedeutungsverlust der grundherrlichen Lebenswelt im späten Mittelalter,</p> <p>beschreiben den Wandel der Gesellschaftsstruktur in der mittelalterlichen Stadt</p> <p>beschreiben verschiedene Güterarten (u.a. freie und knappe Güter) und benennen ihre Funktion, - beschreiben elementare Funktionen des Geldes.</p>	<p>erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in der mittelalterlichen Stadt,</p> <p>beurteilen die Bedeutung neuer städtischer Organisationsformen (Messe, Handelshäuser, Verlagssystem) im Kontext frühkapitalistischer Wirtschaftsweise</p> <p>beurteilen in Ansätzen politische Möglichkeiten des Staates, die Nutzung freier Güter zu begrenzen,</p> <p>erörtern in Ansätzen die Vorteile und Nachteile des Euro als Zahlungsmittel.</p>			
--	---	--	--	--

## c. Jahrgangstufe 7

### Unterrichtsvorhaben I: Lebensräume Weltweit

Inhaltsfeld 5: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen (Erdkunde)

Inhaltsfeld 6: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen (Erdkunde)

Inhaltsfeld 3: Ökologische Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (Politik)

Zeitbedarf:30 Stunden

Inhaltliche Schwerpunkte: – Naturbedingte Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken – Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen – Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen – Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten nachhaltigen Wirtschaftens– Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten nachhaltigen Wirtschaftens

übergeordnete Kompetenzen

**Erdkunde:**

recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),  
entnehmen analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),

entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3),

entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4),  
Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation

benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen sowie Bildern und ordnen diese thematisch sowie räumlich ein (MK 5),

analysieren kontinuierliche Texte kriteriengeleitet (MK 6),

analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme (MK 7),

orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 8),

überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 9),

identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 10),

analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 11),

beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 12),

erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 13).

vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1),

nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),

entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen – real oder simulativ – Lösungen und Lösungswege für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK 3),

erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu raumbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4),

setzen sich im unterrichtlichen Zusammenhang in Schule und persönlichem Umfeld für eine bessere Qualität der Umwelt sowie eine sozial gerechte und nachhaltige Entwicklung ein (HK 5),

planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 6).

**Politik**

recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),

entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 2),

entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 3),

analysieren einfache politische Stellungnahmen (MK 4),

benennen das Thema, beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen und ordnen diese Materialien fachlich ein (MK 5),

erstellen selbstständig einfache Diagramme und Strukturbilder zur Darstellung von Informationen (MK 12),

stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 13).

vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1),

nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),

entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3),

erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4),

entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7),

	planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8).			
Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material	KL	Leistungsbewertung
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>erklären auf der Grundlage geotektonischer und klimaphysikalischer Strukturen und Prozesse die Entstehung von Erdbeben, Vulkanausbrüchen und Wirbelstürmen sowie deren Auswirkungen auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen,</p> <p>erläutern Ursachen, Prozesse und Folgen der anthropogen bedingten Bedrohung von Lebensräumen durch Bodenerosion, Desertifikation und Überschwemmungen.</p> <p>-unterscheiden Landschaftszonen der Erde anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation,</p> <p>beschreiben die traditionelle Nutzung der Trockenräume der Erde und erläutern die Folgen einer durch</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>beurteilen Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Hinblick auf das Vorliegen und das Ausmaß von Georisiken,</p> <p>beurteilen Vorschläge zur Vermeidung von Bodenerosion, Desertifikation und Überschwemmungen.</p> <p>erörtern die Chancen und Risiken einer Intensivierung der Nutzung in Trockenräumen,</p> <p>beurteilen Formen der Nutzung des tropischen Regenwaldes hinsichtlich der Nachhaltigkeit,</p> <p>beurteilen Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktionspotenzial.</p>	Projekt G 2 S.6-21, S.58-71	<p>Placemat</p> <p>T-P-S</p> <p>Reziprokes Lesen</p> <p>Lerntempoduett</p> <p>Concept Attainment</p> <p>Akademische Kontroverse</p>	<p>Heftführung,</p> <p>mündliche Mitarbeit,</p> <p>Kurzvortrag</p> <p>Plakaterstellung</p>

<p>Übernutzung unangepassten Wirtschaftsweise,</p> <p>erläutern auf der Grundlage des naturgeographischen Wirkungsgefüges im tropischen Regenwald das Konzept der nachhaltigen Entwicklung.</p> <p>beschreiben unterschiedliche Möglichkeiten eines nachhaltigen Wirtschaftens sowie damit verbundene Herausforderungen,</p> <p>beschreiben ausgewählte politische Maßnahmen in Deutschland bezüglich der ökologischen Herausforderung durch den Klimawandel.</p>	<p>beurteilen die eigenen Möglichkeiten des Eingreifens in das wirtschaftliche Geschehen unter der Perspektive der Nachhaltigkeit,</p> <p>bewerten unterschiedliche politische Maßnahmen zum Klimawandel im Hinblick auf ihre Durchsetzbarkeit.</p>			
---	---	--	--	--

Unterrichtsvorhaben II: Weltvorstellung und Religion

Inhaltsfeld 5: Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten (Geschichte)

Zeitbedarf: 15 Stunden

Inhaltliche Schwerpunkte: – Mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa – Mit-, Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime im Mittelalter

## übergeordnete Kompetenzen

### **Geschichte**

Die Schülerinnen und Schüler...

recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),

entnehmen analogen und digitalen historischen Karten Kernaussagen (MK 2),

entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3),

entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation

vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),

analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),

analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),

überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels selbst ausgewählter, geeigneter fachrelevanter Arbeitsweisen (u.a. Erkundung, Experten- und Zeitzeugenbefragung) (MK 9),

identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 10),

stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von historischen Konflikten dar (MK 14).

nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),

entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen – simulativ – Lösungen und Lösungswege für historische Konflikte und setzen diese probehend um (HK 3),

erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu historischen Sachverhalten und präsentieren diese im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4),

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material	KL	Leistungsbewertung
<p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben in einfacher Form mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse der Menschen in Asien und Europa, vergleichen Weltvorstellungen des Mittelalters und der frühen Neuzeit mit modernen Kenntnissen, stellen das Verhältnis wechselseitiger Wahrnehmung beispielhaft anhand von Begegnungen einer europäischen mit einer nichteuropäischen Kultur dar, stellen Konflikte und interkulturelle Begegnungen zwischen christlicher und islamischer Welt in der Zeit der Kreuzzüge dar, stellen die Ausgrenzung und Verfolgung der Juden in der Zeit der Kreuzzüge dar.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in verschiedenen Kulturräumen, beurteilen christliche und muslimische Positionen zu den Kreuzzügen.</p>	<p>Projekt G 2: S.22-41</p>	<p>Placemat T-P-S Reziprokes Lesen Lerntempoduett Concept Attainment Akademische Kontroverse</p>	<p>Heftführung, mündliche Mitarbeit, Kurzvortrag Plakaterstellung</p>

Unterrichtsvorhaben III: Neue Welten, neue Horizonte

Zeitbedarf: 30 Stunden

Inhaltsfeld 7: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten (Erdkunde)

Inhaltsfeld 8: Wachstum, Verteilung und Migration der Weltbevölkerung (Erdkunde)

Inhaltsfeld 6: Neue Welten und neue Horizonte (Geschichte)

Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft (Politik)

Inhaltliche Schwerpunkte: – Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten – Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen – Ungleichgewichte beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut -Ursachen und Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten – Renaissance, Humanismus und Reformation – Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen– Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming) – Ursachen und Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten

übergeordnete Kompetenzen

**Erdkunde:**

Die SchülerInnen...

recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1)

entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3),

entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4),

vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1),

nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),

entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen – real oder simulativ – Lösungen und Lösungswege für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf. probehend um (HK 3)

**Geschichte:**

Die SchülerInnen...

recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),

entnehmen analogen und digitalen historischen Karten Kernaussagen (MK 2),

entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3),

vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),

analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),

identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 10),

vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1),

nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),

erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu historischen Sachverhalten und präsentieren diese im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4)

	<p><b>Politik:</b></p> <p>Die SchülerInnen...</p> <p>recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),</p> <p>entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 2),</p> <p>analysieren einfache politische Stellungnahmen (MK 4),</p> <p>analysieren mit Hilfestellungen diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6)</p> <p>identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 8),</p> <p>analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen Erfahrungsbereichs (MK 9),</p> <p>nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),</p> <p>entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3),</p> <p>gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5),</p>			
Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material	KL	Leistungsbewertung
Die Schülerinnen und Schüler beschreiben an Hand geeigneter Indikatoren Unterschiede des	Die Schülerinnen und Schüler bewerten die Handelsbeziehungen zwischen Industrie- und	Projekt G 2: S. 42-57, S. 58-78	Placemat T-P-S	Heftführung, mündliche Mitarbeit,

<p>Entwicklungsstandes unterschiedlicher Volkswirtschaften bzw. Regionen,</p> <p>beschreiben als eine Ursache der weltweit ungleichen Verteilung von Armut und Reichtum in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren,</p> <p>analysieren Beispiele für die Raumentwicklung durch Rohstoffe,</p> <p>beschreiben Beispiele der Raumentwicklung auf der Grundlage des Standortfaktors Arbeit sowie wirtschaftspolitischer Zielsetzungen.</p> <p>beschreiben die Ursachen und räumlichen Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten.</p> <p>benennen charakteristische Merkmale der Renaissance und des Humanismus,</p>	<p>Entwicklungsländern anhand ausgewählter Beispiele,</p> <p>beurteilen regionale Beispiele für unterschiedliche Entwicklungsstrategien im Hinblick auf ihre ökonomischen, sozialen und ökologischen Auswirkungen.</p> <p>beurteilen die Vor- und Nachteile der Migration für den Einzelnen sowie für die Herkunfts- und Zielgebiete.</p> <p>beurteilen die Bedeutung von Humanismus und Renaissance für die Entstehung des modernen Europas.</p> <p>beurteilen die Ergebnisse und Folgen der Entdeckungsreisen und des Kolonialismus.</p> <p>beurteilen unterschiedliche politische Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern,</p> <p>beurteilen die Vor- und Nachteile der Migration für den Einzelnen sowie für die Herkunfts- und Zielgebiete,</p> <p>erörtern in Ansätzen die Frage, inwieweit Deutschland als Land der</p>		<p>Reziprokes Lesen</p> <p>Lerntempoduett</p> <p>Concept Attainment</p> <p>Akademische Kontroverse</p>	<p>Kurzvortrag</p> <p>Plakaterstellung</p>
---	--	--	--	--

<p>stellen Kerngedanken und Folgen der Reformation im Deutschen Reich und in anderen europäischen Ländern dar,</p> <p>benennen Gründe für die Entdeckungsreisen der Europäer,</p> <p>beschreiben Entdeckungsreisen und Eroberungen sowie Konflikte zwischen Eroberern und Ureinwohnern sowie deren Folgen.</p> <p>erläutern Lebenssituationen und Rollenzuweisungen von Frauen und Männern,</p> <p>beschreiben die Ursachen und Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten.</p>	<p>Europäischen Union ein Einwanderungsland ist,</p> <p>erörtern die Chancen und Herausforderungen des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen.</p>			
---	--	--	--	--